

# Requisitionen in Brittnau für das französische Heer zur Zeit der Helvetik

Autor(en): **Grüniger, U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **19 (1958)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718219>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Requisitionen in Brittnau für das französische Heer zur Zeit der Helvetik

U. Grüniger, Brittnau

Die «Führungslisten», wie die Abrechnungen der Gemeinde für diese Leistungen hiessen, liegen nicht mehr vollständig vor. Wir geben sie auszugsweise für das Jahr 1800.

«Welche Cuntten (contes) zur Zahlung sind ingäben worden:

	Gulden	Batz-Kr.
18. Abrellen. Mit Jak. Moor ein' Equipage uf Niderlänz gefaren. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag.	6	10
12. Mey. Ein' fränkischen Minister von Murgenthal uf Kilchberg geholten fahren. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag	4	
18. Apr. Fuhre Händöpfel uf Aarwangen geführt. 1 Wagen, 2 Oxen, 1 Pfärt, 1 Mann, 1 Tag	8	
23. Mey. Ein' Offizier uf Sursee und uf Kilchberg gefahren. 1. Mann, 1 Wagen, 1 Pfert, 1 Tag	4	
18. Meyen. David Wyss. Mit Franzosen uf Kalpach gefahren. 1 Mann, 1 Pfert, 1 Tag.	3	5
28. Abrellen. Denen fränkischen Husaren Haber uf Wildegg geführt. Hans Kunz uf dem Wilacher. 1 Mann, 2 Pf., 2 Tag	6	10
28. Mey. Ein fränkischen Minister geholten von Aarburg uf Chilchberg faren. Ihm by dem Abmarsch 40 Batzen vor zallt worden (dem Hans Kunz). 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag.	4	
22. Abrelle. Husarenzug uf Köllike. 1 Pf., 1 Tag	2	
22. Abrelle. Hans Jakob Kunz zu Bösenwil. Denen Husaren 7½ Malter Haber von Brittnau uf das Wildegger Schloss geführt. 1 Mann, . . Pf., 2 Tag	6	10

28. Meyen. Denen Franzosen Habersäck vo Brittnou uf Sursee gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	3	5
28. Meyen. Schmied Lerch von Bösenwil Fleisch- und Brotrationen von Olten uf Brittnou gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 1 Tag	4	
13. Abrellen. Heu uf Aarou gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 1 Tag	4	
.. Hans Uli Wälchli in Libigen ist lut befehl uf Olten gefahren. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	4	
12. Brachmonat. Dem Hs. Jak. Kunz in der Altachen angelegt für uf Nottwil. 1 Pf., 1 Tag	2	
.. Oktober. Gabriel Wälchli im Hard. Fränkische Equipage ein' Stund usserhalb Mellingen gfürt. 1 Mann, 1 Wagen, 2 Pf., 2 Tag	12	
21. und 22. Apr. hat Hs. Ul. Wälchli zu Libigen ein' Wagen mit uf Solothurn gäben. 2 Tage	1	5
4. Mey. 1 Wagen, Wälchli, uf Lotzwil gäben. 1 Tag	10	
1. Christmonat. Wälchli eine Equipage uf . . . 1 Mann, 1 Wagen, 2 Pf., 2 Tage	12	
22. Abrell. 1 Wagen gäben uf Niderlänz	1	
.. Uf Olten gfaren für Rationen zu holen. 1 Mann, 1 Wagen, 1 Tag	4	
28. und 29. März. Uf Kilchberg gefahren. 1 Mann, 2 Pf., 2 Tag	10	10
29. Mey. Steffen Widmer, Hs. Jak. Kunz uf der Stampfi und Weibel Kunz zusammen. Denen fränkischen Husaren Equipage nach Buttis- holz gefahren. 3 Pf., 2 Mann 1½ Tag	13	
22. Abr. Obige 3 zusammen. Husarenhaber von Brittnau uf Wildegg gfürt. 3 Pf., 2 Mann, 1½ Tag	13	
15. Jänner bis 25. J. Eine Fuhr uf Biel, von dort nach Zürich gethan. Lut gemeinrechnung zallt. 1 Pf. 2 Batz, 1 Mann 10 Btz.	40	
21. Aprel. Uli Widmer im Grod. Eine Fuhre nach Länzburg gethan. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	6	10
.. Mey. Dem Hans Otth 1 Wagen gäben für uf Sursee und Egliswil. 1 Tag		10
.. Uf Olten für Rationen zu holen. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	4	
28. Mey. Uf Kalpach gefahren. David Wyss a. d. Wigger. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	3	5
14. Christmonat. Dem Hs. Jb. Wälchli im Hard		

und Jb. Moor eine Fuhr zu machen angelegt. 1 Pf., 2 Tag	4	
22. Apr. Mit Jb. Moor Equipage uf Niderlänz gefahren. 1 Mann, 1 Pf., 2 Tag	6	10
14. Abrellen. Denen Franzosen Equipage von Brittnou uf Kölliken gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Tag	3	5
16. Mey. Ein' Feldschär (Militärarzt) von Langenthal nach Arou und Länzburg gfürt. 1 Mann, 1 Pf., 1 Wagen, 2 Tag	8	
18. Nov. Ein' fränkischen Minister von Murgenthal nach Kilchberg geholfen faren. Hs. Uli Roth. 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tage	6	10
22. Abrell. Hs Uli Wälchli. Nach Länzburg gäben 1 Mann, 1 Pfert, 2 Tag	6	10

Ende 1802 hörten die Requisitionen auf. Doch noch Schlimmeres brachte die Mediation mit ihrem Militärvertrag mit Frankreich. Konsul Bonaparte forderte «Freiwillige». Die unaufhörlichen Kriege verbrauchten die Regimenter. Aus Paris kamen neue dringliche Mannschaftsanforderungen. Aber keiner wollte mehr freiwillig Sold nehmen. Die Behörden hatten ihre Not, die Kontingente zusammen zu bringen. Wer sich verging, musste nach Frankreich. Wer nachts jauchzte oder spät noch Licht hatte, wer uneins war mit seiner Frau oder lauten Wortwechsel hatte nach dem Wirtshausbesuch, der wurde Soldat in Spanien und in Russland. Steffen Kunz, der Brittnauer Chronist, schreibt in seiner genealogischen Arbeit über Ankli Sämi am Altweg (Samuel Suter): Wohl aus Liebeskummer ging er freiwillig für einen anderen in Kriegsdienst. In Strassburg brannte er durch, wurde aufgefangen, an einen Pferdeschweif gebunden und zu Tode geschleift.